



# TOURENTIPP

## SAUERLAND OST

# Abtauchen

Während das Unterwassermotorrad für die überfluteten Straßen im Diemelsee noch auf sich warten lässt, sind wir längst in das grüne Farbenmeer des Sauerlandes abgetaucht.

Unter die Erde oder mit dem Riesenrad nach den Wolken greifen? Wo vor Hunderten von Jahren der Silberrausch begann, fährt man heute mit der Grubenbahn ins Besucherbergwerk Ramsbeck ein. Und damit sich die Spaßgeneration nicht langweilt, wurde auf das Gelände einer ehemaligen Erzgrube der riesige Erlebnispark Fort Fun gestellt. Willingen als Tourismus-Hochburg steht dem nicht nach. Nur ist es hier ein Sessellift, der in 15 Minuten zum 838 Meter hohen Ettelsberg schwebt. Wer den Trubel

nicht mag, biegt bereits in Rattlar nach Usseln und Wellinghausen ab. Zurück zur B 251 und in Neerdar den Blinker setzen: Kurvenreich windet sich das Sträßchen durch Wald und Wiesen hoch und runter nach Lelbach. Kleine, aber feine Abstecher.

Wie der nach Korbach im Waldecker Land. In der malerischen Altstadt mit der Stadtmauer und ihren Wehrtürmen, den gotischen Treppengiebeln und prunkvoll verzierten Patrizierhäusern spiegelt sich die über 1000-jährige Geschichte wider. Den schönsten Blick hat



Endlose grüne Hügel, umkurvt von feinen Sträßchen, malerische Städte (hier Korbach) und geheimnisumwitterte Seen (hier Diemelsee).

### Sauerland Ost

**Allgemeines:** Zwischen satten Wiesen- und kühlen Waldlandschaften nehmen wir das Dreieck Borchen - Korbach - Warstein unter die Räder. Über den Langenberg bei Willingen verläuft die hessische Landesgrenze, mit 843 Metern gilt er als der höchste Berg Nordrhein-Westfalens. Länge der Route: 250 km.

**Anfahrt:** A 46 Ausfahrt 71 Bestwig, A 44 Ausfahrt 66 Breuna, 62 Marsberg oder 61 Wünnenberg-Haaren, A 33 Ausfahrt 30 Borchen-Etteln.

**Übernachten:** TF-Partnerhaus Landidyll-Hotel am Rathaus in 34497 Korbach, Stehbahn 8, Tel. 05631-50090, Fax kostenlos 0800-3655212.

**Anhalten:** Ramsbeck: Eisenerzbergwerk (tgl. 9-17 Uhr, letzte Einfahrt 16 Uhr; Grubenbahn). Willingen: Lagunenbad; Eissporthalle (ganzjährig); Sommerrodelbahn; Brauereibesichtigung. Sessellift tgl. 9.30-17 Uhr. Korbach: histor. Altstadt. Diemelsee: Boot fahren, surfen oder zur alten Mühle und den Straßen tauchen, die vor über 75 Jahren überflutet wurden. Adorf: Besucherbergwerk Christiane, April-Okt. Mi 14-17 Uhr, Sa/So/Feiertage 10-17 Uhr. Marsberg: 200-jährige Glasbläserei; Kupferbergwerk Kilianstollen (April-Okt. Sa/So 14-17 Uhr, Juli/August zusätzl. Mi 14-17 Uhr; Grubenbahn). Warstein: Brauereibesichtigung; Tropfsteinhöhle »Bilsteinhöhle« (April-Nov. 9-17 Uhr). Wewelsburg.

**Motorradtreff:** Diemelsee, Parkplatz nahe der Stauammer.

**Karte:** Generalkarte 1 : 200.000 Pocket Nr. 9.

**Literatur:** HB Bildatlas Nr. 110 Sauerland.

**Auskunft:** Touristikzentrale Sauerland, Postfach 1460, 59917 Brilon, Tel. 02961-9432-29, Fax -47.



man vom Turm der Kilianskirche – wenn man die 264 Treppenstufen hinter sich gebracht hat. Von einer ganz anderen Vergangenheit kündigt die Schwalbe Duo in einer Seitengasse vor einer Simson-Werkstatt. Sieht cool aus. »Aber ist unmöglich zu fahren«, grinst der Herr der Maulschlüssel und taucht ab in die Tiefen alter DDR-Technik.

Tief und blau ist der Diemelstausee, umgeben von 600 Meter hohen Bergkuppen. Ausruhen, schwimmen, die Natur und das Picknick mit Sauerländer Knochenschinken und Steinofenbrot genießen. Akzente in der hügeligen Landschaft setzen kleine Bauernhöfe und rotbuntes Vieh auf der Weide, eine schattige Allee vor Leitmar, vor Ebbinghausen schnatternde Gänse. Die Wewelsburg, Deutschlands einzige Dreiecksburg, verleitet zum Absteigen, und dem Warsteiner Braumeister wollte man doch immer schon mal über die Schulter gucken. Die letzten Kehren in Bestwig beenden die Tour.

Petra Gall